GEMEINDEAMT PATSCH
Bezirk Innsbruck-Land, Tirol
Dorfstraße 22, 6082 Patsch
Tel.: +43 512 378757, Fax-DW 4
gemeinde@patsch.tirol.gv.at

SITZUNG DES GEMEINDERATES
NIEDERSCHRIFT GR/11/2017

Datum: 21. Februar 2017

Ort: Sitzungszimmer der Gemeinde Patsch

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 23:15 Uhr

Vorsitz:
Bgm. Andreas Danler

Anwesende:
Bgm.Stv. Klaus Troger
GR Claudia Holzknecht
GV Siegmund Siegele
GR Alfred Konzett
GR Monika Matt
GR Jürgen Ehrenberger
GV Hannes Erhard
GV Johann Braunegger
GR Evi Falgschlunger
GR Georg Pedrini
GR Julia Steiner-Mair
GR Georg Falgschlunger

Entschuldigt ferngeblieben:

Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschriften v. 01.12.2016 und 14.12.2016
2. Bebauungsplan 1785/6
3. Projekte
3.1. Dorfzentrum
3.2. Feuerwehrgebäude
3.3. Sportplatzgebäude
4. Waldumlage 2017

5. Bericht Überprüfungsausschuss

6. Personalangelegenheiten

6.1. Dienstvertrag Stöckholzer Denise

7. Mietverhältnis Wohnung Dorfstraße 22

8. Grundablöse Hochbehälter

9. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Bürgermeister stellt den Antrag folgende Punkte in die Tagesordnung aufzunehmen und unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln:
7) Mietverhältnis Wohnung Dorfstraße 22
Abstimmung: einstimmig

8) Grundablöse Hochbehälter
Abstimmung: einstimmig

Aufgrund der anwesenden Fachleute wird mit dem Tagesordnungspunkt 3) Projekte begonnen.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung des Gemeinderates, begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, die Zuhörer, und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gemäß § 44 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 gegeben ist.

BESCHLÜSSE

Zu Punkt 1) Genehmigung der Niederschriften v. 01.12.2016 und 14.12.2016

Niederschrift 01.12.2016:
Die Niederschrift wird von den damals Anwesenden mit 10 Ja, 0 Nein Stimmen genehmigt.

Niederschrift 14.12.2016:
Die Niederschrift wird von den damals Anwesenden mit 10 Ja, 0 Nein Stimmen genehmigt.

Zu Punkt 2) Bebauungsplan 1785/6

Der Gemeinderat hat am 18.10.2016 beschlossen den Bebauungsplan im Bereich Müller (Serlesweg) durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Der Bebauungsplan wurde von 27.10.2016 bis 24.11.2016 aufgelegt. Es sind keine Stellungnahmen eingegangen. Das Gutachten der Wildbach- und Lawinenverbauung liegt mittlerweile vor und ist positiv.

Zum Bauvorhaben berichtet der Bürgermeister, dass für die 2 Wohneinheiten 5 Parkplätze vorgesehen sind und somit den Vorgaben der Stellplatzverordnung entsprochen wird.

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja, 0 Nein Stimmen gemäß § 66 TROG 2011, LGBl. Nr. 56 den von 27.10.2016 bis 24.11.2016 aufgelegten Bebauungsplan im Bereich der Gp. 1785/6 laut planlicher Darstellung des Dr. Erich Ortner (BPLPTS01_2015_Müller) v. 26.02.2015 zu erlassen.

Zu Punkt 3) Projekte

Zu Punkt 3.1) Dorfzentrum

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde das Projektmanagement, Unterberger Stefan und die Architekten Dora und Peter eingeladen.

Der Bürgermeister übergibt das Wort an das Projektmanagement. Stefan Unterberger erklärt dem Gemeinderat die Kostensituation. Der ursprünglich festgelegte Kostenrahmen in der Höhe von brutto EUR 3.000.000,- kann nicht mehr eingehalten werden. Derzeit liegen die Kosten bei brutto EUR 3.273.000,-.
Grund der Kostenüberschreitung ist einerseits die momentan starke Auslastung der Firmen und andererseits die Ausführung von zusätzlichen Leistungen, die in der ursprünglichen Kostenschätzung nicht enthalten waren. Die zusätzlichen Leistungen betragen EUR 120.000,-. Laut heutiger Sicht ist mit einer Kostenüberschreitung von EUR 200.000 – EUR 300.000,- zu rechnen.

Die derzeitige Kostenschätzung für den Umbau mit einer Schwankungsbreite von 30% sieht wie folgt aus:

• Baugewerke	brutto	EUR	516.000,-
• Haustechnik	brutto	EUR	168.000,-
• Elektrotechnik	brutto	EUR	120.000,-
• Bauwerkskosten	brutto	EUR	804.000,-
• Honorare/Nebenkosten	brutto	EUR	180.000,-
• Reserve	brutto	EUR	60.000,-
• Einrichtung	brutto	EUR	0,-
• **Errichtungskosten**	**brutto**	**EUR**	**1.044.000,-**

Bei dieser Summe sind keine Einrichtungskosten vorgesehen. Die Umbaumaßnahmen wurden in 3 Bereiche eingeteilt.

- Kleine Anpassungen
- Kleine Umbauarbeiten
- Kompletter Umbau

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass jedenfalls weitere Einsparungsmaßnahmen zu prüfen sind. Es wird dazu ein weiterer Besprechungstermin stattfinden.

Ein weiteres Thema in der Sitzung ist die Beschattung des Vorplatzes. Bucher Peter hat dazu Angebote eingeholt. Die Kosten für die Beschattung des Vorplatzes mit Schirmen betragen brutto EUR 30.000,-. Zusätzlich wurde die Aufstellung eines Zeltes geprüft. Es besteht die Möglichkeit ein Zelt im Ausmaß von 10x15 m aufzustellen. Die Anschaffungskosten würden EUR 15.000,- betragen. Bei bis zu 5 Veranstaltungen im Jahr ist es wirtschaftlich sinnvoller das Zelt anzumieten.

Für beide Varianten (Zelt und Schirme) sind im Boden Verankerungen vorzusehen.

Auch über die Pflasterung des Vorplatzes wird diskutiert. Aufgrund der Kostensituation wird der Vorplatz mit Betonsteinen ausgeführt. Ein entsprechendes Muster wird dem Gemeinderat vorgelegt.

Der Bürgermeister bedankt sich beim Architektenteam und dem Projektmanagement für ihre Ausführungen.

Für den Neubau des Dorfzentrums sind heute weitere Gewerke zu beschließen, berichtet Bgm. Danler.

- **Terrazzo – Estrich – Arbeiten**
  Es wurde ein nicht offenes Verfahren durchgeführt.
  4 Angebote sind eingegangen.

Designtrend KG	netto EUR 43.147,45
Fußbodentechnik Maikl	netto EUR 48.656,46
Estriche Fankhauser	netto EUR 50.029,40
Lerbscher	netto EUR 58.531,10
Kostenüberschreitung	netto EUR 4.447,45

  Glaswände
  Es wurde ein nicht offenes Verfahren durchgeführt.
  2 Angebote sind eingegangen.

Spechtenhauser	netto EUR 25.281,94
Glas+Metall Weißofner	netto EUR 29.873,98
Kostenunterschreitung	netto EUR 918,06

  Estricharbeiten
  Es wurde ein nicht offenes Verfahren durchgeführt
  3 Angebote sind eingegangen

Estriche Fankhauser	netto EUR 14.468,23
KPS Ötztal-Putz	netto EUR 14.988,40
Fußbodentechnik Maikl	netto EUR 16.074,90
Kostenunterschreitung	netto EUR 11.531,77

  Schlosserarbeiten
  Es wurde ein nicht offenes Verfahren durchgeführt.
  1 Angebot ist eingegangen

Fa. Metalltechnik West OG	netto EUR 43.525,40
Kostenüberschreitung	netto EUR 14.765,40

Vor der Abstimmung präsentiert der Bürgermeister ein neues Kunstwerk von Helmut Strobl. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass dies derzeit kein Thema ist.

Beschlüsse:

Terrazzo – Estrich – Arbeiten
Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Auftrag an den Billigstbieter die Fa. Designtrend KG in Bozen zum Preis von netto EUR 43.147,45 zu vergeben.

Glaswände
Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Auftrag an den Billigstbieter die Fa. Spechtenhauser in Innsbruck zum Preis von netto EUR 25.281,94 zu vergeben.

Estricharbeiten
Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Auftrag an den Billigstbieter die Fa. Estriche Fankhauser in Kramsach zum Preis von netto EUR 14.468,23 zu vergeben.

Schlosserarbeiten
Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Auftrag an den Billigstbieter die Fa. Metalltechnik West OG in Innsbruck zum Preis von netto EUR 43.525,40 zu vergeben. Bgm.Stv. Klaus Troger hat aufgrund Befangenheit bei der Vergabe der Schlosserarbeiten nicht mitgestimmt.

Zum eingangs erläuternden Umbau Gemeindehaus Bestand stellt der Bürgermeister den Antrag dieses weiterzubetreiben aber aufgrund der finanziellen Situation weitere Einsparungsmaßnahmen zu prüfen.
Abstimmung: einstimmig

Beschattung Vorplatz Dorfzentrum:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Konsolen für Schirme und das besprochene Zelt auf jedenfall vorzusehen. Es handelt sich insgesamt um 15 Ankerpunkte.

Zu Punkt 3.2) Feuerwehrgebäude

Der Bürgermeister übergibt das Wort an den anwesenden Rechtsvertreter der Gemeinde Dr. Stefan Kornberger.

Dieser erläutert wie die vorgeschlagene Baulanderweiterung umgesetzt werden kann. Die Gemeinde hätte die Möglichkeit ein Baugrundstück für das Feuerwehrgebäude und ein weiteres südlich des bestehenden Gemeindehauses zu erwerben.

Das Tiroler Raumordnungsgesetz sieht die Möglichkeit vor die angestrebten Widmungen vertraglich zu regeln.

Die finanzielle Situation hinsichtlich der von der Gemeinde zu tätigen Investitionen ist im Detail auszuarbeiten und muss der Aufsichtsbehörde vorgelegt werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass das vorliegende Projekt weiterverfolgt wird. Für eine Entscheidung muss ein finanzieller Überblick der in den nächsten Jahren geplanten Gemeindeprojekte vorliegen.

Zu Punkt 3.3) Sportplatzgebäude

Zur Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft für die Projektabwicklung Sportplatzgebäude berichtet der Bürgermeister, dass seitens der Gemeinde Ellbögen in den nächsten 14 Tagen mit einer Rückmeldung zu rechnen ist.

Am 13.02. wurden das Olex - und Panoramarestaurant gemeinsam mit Fachleuten besichtigt. Es hat sich herausgestellt, dass die Übernahme der Einrichtung beider Gebäude wirtschaftlich nicht vertretbar ist.

Aufgrund des vorliegenden Gutachtens wird die Übernahme der Einrichtungsgegenstände beider Gebäude durch die Gemeinde einstimmig abgelehnt.
Die Patscherkofelbahnen AG wird über die Entscheidung der Gemeinde unverzüglich informiert.
Besteht seitens Patscher Vereine Interesse an der Einrichtung können sie sich direkt an die Patscherkofelbahn wenden.

Zu Punkt 4) Waldumlage 2017

Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeinden zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für den Gemeindewaldaufseher ermächtigt werden, eine jährliche Umlage aufgrund eines Beschlusses des Gemeinderates zu erheben. Der Gemeinderat hat den Gesamtbetrag der Umlage (=Personalaufwand für Gemeindewaldaufseher im abgelaufenen Jahr bis spätestens 01. April durch Verordnung des Gemeinderates festzusetzen.

Der Gemeinderat beschließt die Festsetzung der Waldumlage mit 13 Ja, 0 Nein Stimmen.

Verordnung über die Festsetzung der Waldumlage der Gemeinde Patsch für das Jahr 2017

Der Gemeinderat der Gemeinde Patsch hat mit Beschluss v. 21.02.2017nach § 10 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. Nr. 55 in der jeweils geltenden Fassung, zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für den Gemeindewaldaufseher folgende Verordnung erlassen:

§ 1
Festsetzung des Gesamtbetrages

Der der Festsetzung der Waldumlage zugrunde liegende Gesamtbetrag für den Gemeindewaldaufseher (Jahresaufwand) beträgt für das abgelaufene Jahr 2016 Euro 21.441,00 Diesem Betrag liegt eine Waldfläche von insgesamt 461,6569 Hektar zugrunde. Der Hektarsatz beträgt somit Euro 46,4436 *(§ 10 Abs. 4 der Tiroler Waldordnung 2005 ist zu beachten).*

§ 2
Höhe des Anteils am Gesamtbetrag der Umlage

Der auf den einzelnen Umlagepflichtigen entfallende Anteil am Gesamtbetrag der Umlage beträgt für den Wirtschaftswald im Ertrag 50%, für den Schutzwald im Ertrag 15% und für den Teilwald im Ertrag 50% des Hektarsatzes.

§ 3
Verfahrensbestimmungen

Für das Verfahren gelten die Bestimmungen der Bundesabgabenordnung – BAO in Verbindung mit dem Tiroler Abgabengesetz – TAbgG, in der jeweils geltenden Fassung.

§ 4
Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages des Anschlages an der Amtstafel in Kraft.

Zu Punkt 5) Bericht Überprüfungsausschuss

Der Überprüfungsausschussobmann Konzett Alfred bringt dem Gemeinderat das Ergebnis der im Jahr 2016 stattgefundenen Sitzungen zur Kenntnis.

Zu Punkt 6) Personalangelegenheiten

Dieser Punkt wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Zu Punkt 7) Mietverhältnis Wohnung Dorfstraße 22

Dieser Punkt wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Zu Punkt 8) Grundablöse Hochbehälter

Dieser Punkt wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Zu Punkt 9) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Berichte Bgm:

- Die Betriebseinstellung der Panoramabahn wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Weiters hat die Gemeinde die Möglichkeit zum neuen Projekt der Stadt Innsbruck im naturschutzrechtlichen Verfahren eine Stellungnahme abzugeben.
- Der Bescheid für den Ausbau der Landesstraße im Bereich Ruggschrein liegt vor. Seitens der Gemeinde wird aus dem Titel Löschwasserversorgung (Überleitung Ruggschreinbach) kein Einspruch erhoben, weil diese über die neu errichteten Hydranten erfolgt.

- Der Bescheid der Bezirkshauptmannschaft über den Geländeabtrag der ÖBB liegt vor. Die zu entfernenden Kubaturen müssen deponiert werden.
- Für die Aufstellung der neuen Ortstafeln wurde diese Woche der letzte Unterschriftstermin vereinbart.
- Der Gemeinderat ist zur Firstfeier Neubau Dorfzentrum am 02.03.2017, 16.00 Uhr herzlich eingeladen.
- Die positive Stellungnahme zur Unterflurlegung der IKB-Trasse im Bereich des Autobahnzubringers wird vom Gemeinderat befürwortet.
- Der Brief von Frau Jägert in Bezug auf die Verkehrssituation im Dorf wurde im Sessionnet hinterlegt. Dazu erging ein Brief an den Bürgermeister Walter Hofer zur Veröffentlichung in der Gemeinde Ellbögen.
- <u>Termine:</u>
  21.03.2017 - Gemeindevorstand
  30.03.2017 - Gemeinderat

* * *

Falgschlunger Georg schlägt vor den Frühschoppen nach der Herz-Jesu Prozession am Sportplatz zu veranstalten.

* * *

Der Redaktionsschluss für die Dorfzeitung wird auf den 10. des Vormonates einer Ausgabe abgeändert.

* * *

GR Steiner-Mair Julia informiert die Gemeinde, dass der Kinderfasching heuer nicht stattfindet. Der Veranstaltungskalender wird abgeändert.

* * *

GV Siegele Siegmund hält fest, dass die Totenkapelle keinen Strom hat. Der Gemeindeelektriker wird ersucht ein Provisorium herzustellen.

* * *

<u>GR Matt Monika</u>

- Die Bedarfserhebung in Bezug auf eine Kinderkrippe ist abgeschlossen – Das Ergebnis wird noch ausgewertet.
- Für den Bereich Integration wird die Bildung einer Vinzenzgemeinschaft in Obhut des christlich sozialen Dachvereins überlegt.

* * *

<u>Der Schriftführer:</u>
Kienast Richard

<u>Der Bürgermeister:</u>
DI Danler Andreas